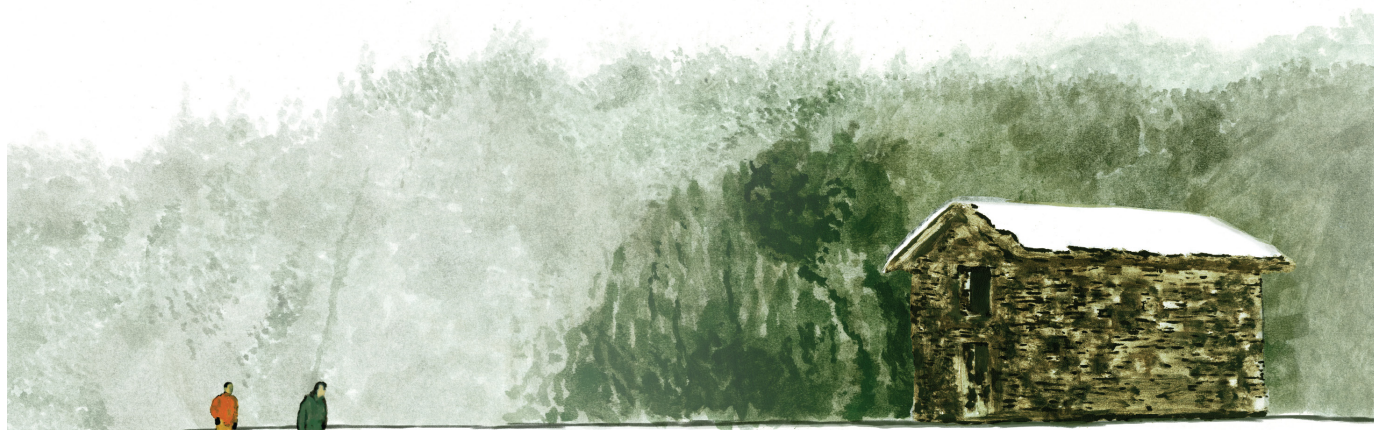


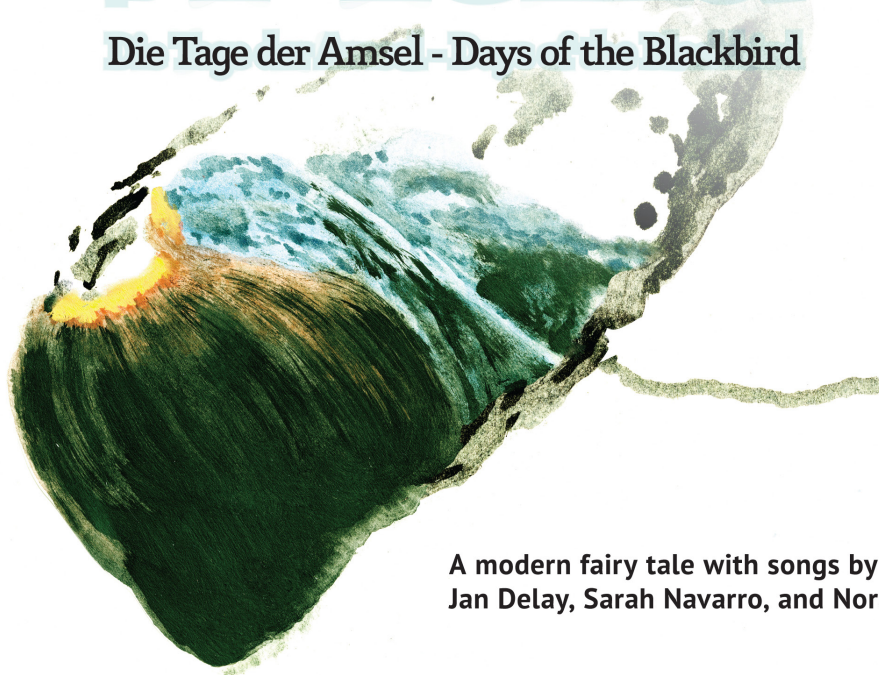
A DIEGO BRENTANO & NIKLAS LEIFERT FILM



Giorni della Merla



Die Tage der Amsel - Days of the Blackbird



A modern fairy tale with songs by
Jan Delay, Sarah Navarro, and Nora Born.

SIG Pictures PRESENTS A Diego Brentano & Niklas Leifert FILM Niklas Leifert Diego Brentano
"Giorni della Merla" Moss Kabaka Stephanie Müller-Hagen Natalie Kathmann Sarah Navarro Angelo Navarro
Petra Gerstorfer Benjamine Moser CASTING Diego Brentano & Niklas Leifert MAKE-UP ARTIST Stephanie Metzner ORIGINAL SCORE Manfred Plessl
"JIBRIL'S" PIANO PLAY Dave Scherler COSTUME DESIGNER Benjamine Moser PRODUCTION DESIGNERS Benjamine Moser, Sarah Mangelberger
AND Mourad Keller POSTER CONCEPT & TITLE DESIGN Christian Fillies ORIGINAL POSTER ARTWORK Jonas Bechstein SOUND RECORDING & EDITING Mourad Keller
EDITORS Diego Brentano & Niklas Leifert DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY Nora Born PRODUCED BY Diego Brentano & Niklas Leifert
WRITTEN & DIRECTED BY Diego Brentano & Niklas Leifert



© Copyright 2011 SIG Pictures, Diego Brentano & Niklas Leifert. All Rights Reserved.
Design by Christian Fillies. All Rights Reserved. Original Illustration and Creative Concepts. Licensed by the following entities: Die Götterschmiede, Postcard Ltd. & Götterschmiede Ltd.

www.giorni-della-merla.com

Handlung



Es war einmal, vor nicht allzu langer Zeit, während der Tage der Amsel, der Legende zufolge die Kältesten eines jeden Jahres, als der Weg eines ungeduldigen reisenden Geschäftsmanns auf die geheimnisvolle Welt eines einsamen Hoteliers trifft. Ärger bahnt sich an. Und als diese jungen Männer, beide ohne Vater aufgewachsen, auf eine alte Postkarte stoßen, wird ihre Zukunft auf einmal von der Vergangenheit überflügelt.

Giorni della Merla ist der Debüt-Spielfilm von Diego Brentano und Niklas Leifert, zwei junge Schauspieler, die ein ambitioniertes Team gebildet haben, um diese low-budget Deutsche/Schweizer Ko-Produktion ins Leben zu rufen.

Clemens, ein ungeduldiger Geschäftsmann, ist nach einer verhängnisvollen Finnland-Reise zusammen mit seiner Freundin Gina nach Italien unterwegs, um ihr den Traum einer eigenen Boutique zu erfüllen. Während eines Zwischenstops in Hamburg treffen sie auf Edoardo, einen alten Freund seiner Mutter, und prompt wird Clemens von dessen zauberhaften Tochter Francesca in den Bann gezogen, sehr zum Ärgernis von Gina. Immerhin scheint sie auf ihrer Fahrt durch Europa nicht zu riechen, dass möglicherweise mit seinem Kofferraum etwas faul ist...

An einem kleinen Fleck nahe der Grenze zwischen der Schweiz und Italien lebt ein einsamer Hotelier in seiner eigenen geheimnisvollen Welt. Bis auf einmal seine ersten Gäste auftauchen. Doch einer kann nicht sprechen. Stattdessen beherrscht er die Sprache der Musik und weiß um die Kunst des Kochens. Und die andere kann nicht sehen. Aber immerhin schaut sie gut aus – in seinen Augen. Warum versucht er dann, sie beim gemeinsamen Festessen hinters Licht zu führen?

Diego Brentano und Niklas Leifert erzählen die Geschichten zweier ungleicher junger Männer, die – so scheint es – nur das Schicksal teilen, ohne Vater aufgewachsen zu sein. Sobald der Weg des Einen auf die Welt des Anderen trifft, bahnt sich Ärger an. Und als dann eine alte Postkarte auftaucht, muss auf einmal die Vergangenheit in Frage gestellt werden. Wer hat hier Vögel gefischt und Fische gevögelt? Eine kratzige, alte LP-Aufnahme klingt plötzlich wieder ganz aktuell. Und es wird klar, dass die beiden Protagonisten ihre Reise ohne Vater hier noch nicht beendet haben. Ganz wie die Legende der *Giorni della Merla* besagt: Je kälter die Tage der Amsel sind, desto wärmer verspricht der kommende Frühling zu werden.

Die Entstehung von *Giorni della Merla*

Wenn ein Schweizer und ein Deutscher sich kräftig die Hand schütteln, dann wird, so sagt man, das Versprechen meist gehalten: Diego Brentano und Niklas Leifert wollten neben ihrer dreijährigen Schauspielausbildung an der Hochschule der Künste Bern gemeinsam einen Spielfilm realisieren. Also begannen sie im August 2009 eine Geschichte zu spinnen und ein Produktionsteam aufzustellen. Nach fünf Drehtagen in Hamburg, drei Wochen in Astano, Tessin und unzähligen Stunden im Schnittraum und Tonstudio präsentieren sie 2011 als Auftakt ihrer beruflichen Karriere *Giorni della Merla* – *Die Tage der Amsel*.

Der 75minütige low-budget Spielfilm vereint stimmungsvolle Bilder (Kamera: Nora Born) mit einem starken musikalischen Element (Score von Manfred Plessl und Songs von z.B. Jan Delay und Sarah Navarro). Diego Brentano und Niklas Leifert zeichnen sich für Geschichte, Drehbuch, Regie, Produktion, Casting und Schnitt, sowie Darstellung der beiden Hauptfiguren verantwortlich. Sie haben einer verrückten Idee Raum gegeben und ohne eine professionelle Filmbildung ihre Idee in die Tat umgesetzt. Dies wird nicht ihr letzter Spielfilm sein – beflügelt von ihrem ersten Projekt haben sie die Marke *SIG Pictures* ins Leben gerufen. Filme von *SIG Pictures* sollen sich nicht auf ein bestimmtes Genre beschränken. Unterhaltung und Poesie werden jedoch bei allen Projekten eine entscheidende Rolle spielen.



Besetzung

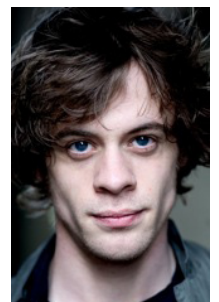


Clemens

Niklas Leifert, 1983 geboren, ist in Hamburg, Genf und Washington D.C. aufgewachsen. Er studiert nach seinem Zivildienst zunächst International Business Administration und absolviert zeitgleich eine Ausbildung zum Luftverkehrskaufmann. Danach folgt er seiner kreativen Leidenschaft und bildet sich von 2006 bis 2011 in Deutschland, Österreich und der Schweiz an der Hochschule der Künste Bern zum Schauspieler aus.
<http://www.niklasleifert.com>

Dino

Diego Brentano wird 1984 in Bern geboren und wächst in Brugg AG auf. Nach dem Abschluss der Maturität in Baden (CH) besucht er 2008 die Hochschule der Künste Bern und schließt die Ausbildung 2011 mit dem Bachelor in Theater ab. Von 2011 bis 2013 wird er an derselben Schule sein Masterstudium absolvieren. Seine Interessen liegen sowohl beim Film, wie auch beim Theater, in den Bereichen Schauspiel, Regie und Autorschaft.



Besetzung (fortges.)

Jibril



Moss Kabaka wurde in Esan Novbimwen, einem alten Dorf des beninischen Königreichs, in den Ishan Stamm hineingeboren. Heute ist der Ort als Benin-Stadt im Bundestaat Edo, Nigeria bekannt. Moss hat Nigeria als Teenager verlassen um eine neue Lebensphase in der sogenannten westlichen Welt zu beginnen. Diego Brentano und Niklas Leifert entdeckten ihn 2009 und schrieben ihm die Rolle von Jibril auf den Leib. Moss ist ein besonnener und gelassener Mitmensch. Man trifft ihn in der ganzen Stadt Bern an, meist mit seinen Film- und Musikskripten unter dem Arm. Seine Musik findet man unter <http://www.cdbaby.com/mossperaries>.

Gina

Stephanie Müller-Hagen, 1982 in Hamburg geboren, sammelte erste Schauspielerfahrungen am Schauspielhaus Hamburg und in Berlin, bevor sie beschloss an der Hochschule der Künste Bern Schauspiel zu studieren. 2010 hat sie ihr Studium abgeschlossen. Zurück in Hamburg steht sie zurzeit für den Film *Within the Tides* von Jerry Suen vor der Kamera und spielt als Gast am Theater Marburg Donna Elvira in *Don Juan* auf der Bühne.



Iris



Natalie Kathmann erblickte das Licht der Welt im wunderschönen Dresden. Aber nicht nur die Sachsen sollten in den Genuss ihres kreativen Wissensdursts kommen. Sie fütterte ihre künstlerische Ader mit Spätzle, englischem Tee, schmutzigen Tellern in Paderborner Restaurants, griechischen Tänzen, Berliner Sonnenaufgängen und lebt das alles seit 2009 mit Leidenschaft an der Hochschule der Künste Bern auf der Theaterbühne als Subtext aus.

Francesca

Sarah Navarro wurde 1982 in Hamburg geboren. Ihr musikalisches Interesse kommt nicht von ungefähr – ihre portugiesische Mutter und ihr italienischer Vater haben es ihr mit auf den Weg gegeben. Nach jahrelanger Übung in Kirchenchören und Schulbands hat Sarah 2002 vier Demosongs geschrieben und produziert. Ihre Karriere als Sängerin begann daraufhin mit Auftritten in diversen Clubs. Sehr bald wurde sie von einem Produzenten entdeckt und konnte 2004 ihr Debüt-Album *Game Over* in italienischer Sprache veröffentlichen.

Ein Jahr später hat sie Lead Records nach Rom geholt, um an zahlreichen Events in ganz Italien aufzutreten. Sarahs zweites Album *Movin On* wurde 2006 in Italien produziert, woraus *Scegli Me* auf dem italienischen Markt als Single-Auskopplung erschien. Der Song wurde zu einem großen Hit. Seit 2011 arbeitet Sarah an neuen Songs in portugiesischer und englischer Sprache. In *Giorni della Merla* spielt sie eine Sängerin und tritt mit einer Live-Version ihres Songs *Scegli Me* auf.



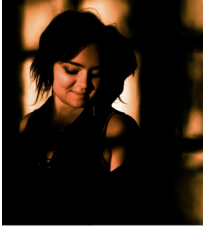
Bitte besuchen Sie **www.giorni-della-merla.com** für die kompette Besetzungsliste.

Filmcrew

Geschichte, Drehbuch, Regie, Produktion, Casting, Schnitt

Diego Brentano & Niklas Leifert, zwei Schauspieler, die von 2008 bis 2011 an der Hochschule der Künste Bern ihr Handwerk erlernen, beschließen neben der reinen Schauspielerausbildung einer gemeinsamen Passion nachzugehen und realisieren mithilfe eines ambitionierten Teams ihren ersten Spielfilm: *Giorni della Merla – Die Tage der Amsel*.

Kamera



Nora Born, 1986 in Basel geboren und aufgewachsen, beschäftigt sich seit zehn Jahren mit Musik und Film. Zurzeit studiert sie am Institut HyperWerk (FHNW) Prozessgestaltung und Interaktionsleitung und organisiert im Rahmen ihrer Diplomarbeit das zweitägige Festival *Trauer Feier*. Neben ihrem Debüt-Album, Konzerten und Auftragskompositionen als Singer/Songwriterin, setzte sie mehrere Doku- und Spielfilmprojekte um.
<http://www.noraborn.com>

Tonaufnahme und -bearbeitung

Mourad Keller wurde 1986 in Zürich geboren. 2009 schließt er am SAE Institute Zürich seine Ausbildung zum Sound Engineer erfolgreich ab. Seitdem vertont er diverse Kurzfilme. *Giorni della Merla* unterstützt er nicht nur durch die Tonaufnahmen am Set, sondern auch durch eine umfangreiche Tonnachbearbeitung sowie Aufnahmen einiger Lieder für den Soundtrack.



Filmmusik

Manfred Plessl, Musiker und Komponist aus Österreich, spielt seit 2004 als Bratschist im erfolgreichen Acies Quartett. Seit 1999 komponiert er Musik für zahlreiche Filme. Er unterstützt *Giorni della Merla* durch seine eigens für diesen Film komponierte märchenhafte Musik.

Jibrils Klavierspiel



Dave Scherler ist ein vielseitiger Komponist und Arrangeur. Seine Werke beinhalten verschiedene musikalische Stile (Jazz, Klassik, Ethno u.v.m.). Daves jüngste Arbeit für Film ist die Musik und das Sounddesign zum Animationskurzfilm *Nachkriegszeit* (Regie: Valentin Kemmner), der den Nachwuchspreis 2010 von der Berner Filmförderung gewonnen hat.

Kostüme

Nachdem **Benjamin Moser** Philosophie sowie Kunstgeschichte und Ethnologie studiert hat, arbeitete sie jahrelang als Journalistin. 1995 hat sie in Bern ein Atelier für Design Kleider eröffnet und seitdem diverse Kunstausstellungen realisiert. Zur Zeit schreibt sie Novellen und vor Allem Gedichte. Sie hat dieses Projekt großzügig unterstützt und unzählige Stunden damit verbracht, Kostüme und Requisiten für *Giorni della Merla* aufzutreiben.



Bitte besuchen Sie **www.giorni-della-merla.com** für die komplette Crewliste.